

Robin-Hood-Infotag in Rottenbuch

Eingeladen hatten zu diesem besonderen Tag „Die Rottenbacher Silberwölfe“ von der Jugendorganisation des Bundes Naturschutz in Bayern e.V.

Die Federführung dieses bislang einmaligen „Natursymposiums“ lag bei Anita Weber, Rettenbach – Jugendleiterin des BN Weilheim-Schongau –, welche auch dafür verantwortlich zeichnete, dass erstmals unterschiedliche Vereine zu einer Veranstaltung mit gemeinsamer Zielsetzung zusammentrafen.

Die Natur nicht nur eindrucksvoll erleben, sondern mit Spaß und Freude spielerisch begreifen, war das weitgesteckte Ziel der Veranstaltungsleitung über den gesamten Tag.

Das Angebot war außergewöhnlich und umfangreich:

Falkner zeigten mit Flugvorführungen nicht nur Falken und Bussarde, sondern auch einen Steinadler. Dass den begeisterten Kindern – mit Lederhandschuh geschützt – die Mutprobe angeboten wurde, einen Falken im Anflug auf diesem Handschuh landen zu lassen, war einer der Höhepunkte für die Kinder und auch Erwachsenen.

Natürlich gab es darüber hinaus viel Wissenswertes, z. B. über heimische Orchideen und Streuwiesen, Bienenvölker mit ihrem Honig, gelehrige Jagdhunde mit ihren Ausbildern, Bogenschießen, Kinderschminken, Holzfischangeln (angeboten vom Kreisfischerverein), präparierte Vögel und Waldtiere, den Biber, und vieles mehr.

Eine der Attraktionen war der Bärenschnitzer, der mit der Motorsäge in einer Stunde aus einem Baumrundling einen waschechten „Holzbären“ schnitzte. Dieser war auch der Hauptpreis für den Gewinner eines Natur-Ratespiels.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt.

Dass diese eintrittsfreie Veranstaltung ein ganz großer Erfolg wurde, ist unbestritten dem enormen Engagement der Ehrenamtlichen zu verdanken, welche über den gesamten Zeitraum für Fragen, Erklärungen und Demonstrationen zur Verfügung standen..

Herzliche Gratulation!

Es bleibt zu wünschen, dass diese hervorragende Idee weiter um sich greifen wird.

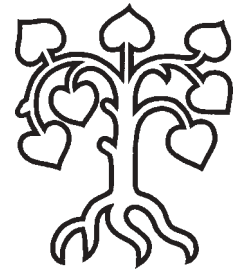
Oder mit anderen Worten: Nachahmer sind sehr erwünscht.

Irmhild Isserstedt, Weilheim



Das „bärige“ Ereignis – ein kleiner Rückblick

Bär Bruno war unter den vielen Artgenossen bisher wohl der Einzige, der in einer Leserbriefflut ohnegleichen wie ein menschliches Wesen beschrieben wurde, obwohl doch kaum jemand der Leserbriefschreiber(innen) ihn weder zu Gesicht bekam noch kennen lernen konnte. Es war eben der Bruno, ein lieber Freund, ein guter Bekannter. Dann wurde der Braunbär zum Abschuss freigegeben und auch tatsächlich von irgendeinem anonym gebliebenen Jäger erschossen. Diese Freveltat sollte der verantwortliche Minister Schnappauf büßen. Er bekam sogar Morddrohungen. „Stoiber stellt sich hinter Schnappauf“, so lautete eine Schlagzeile, denn wenn jemandem der Tod durch Erschießen angedroht wird, da sollte man sich ja nicht unbedingt vor den Bedrohten hinstellen.



**Bund Naturschutz
Kreisgruppe WM-SOG**
Hofstraße 6, 82362 Weilheim
Tel.: 0881/2995
Fax: 0881/927 83 45

email:
bn.weilheim@t-online.de
www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de



Sonntag, 20. August,
15 Uhr
**Naturkundliche Exkursion
zur Afra-Wiese**
Leitung: Annette Saitner
Treffpunkt: Gasthof
„Seeseiten“, Bernried

Wer war Bruno?

Offiziell hieß er JJ1, so benannt nach seinem Vater *Joze* und seiner Mutter *Jurka*. In Leserbriefen wurde er allerdings stets liebevoll als Bruno bezeichnet. Er wurde zum „Symbol der Freiheit“, zum „Revoluzzer“, zum „Märtyrer“ (sogar Gemeinsamkeiten mit dem Ketzer Giordano Bruno wurden gesucht ... und gefunden!) In Leserbriefen hieß er auch Robin Hood der Alpen, Che (JJ) Chevara, Andreas Hofer oder Schmid von Kochel.

Die Werbeindustrie reagierte prompt und druckte T-Shirts mit Bär und Helden, die auch den Trägern den im Alltag fehlenden Glanz verleihen konnten.

Nachruf mit leerer Drohung

In dem Nachruf »**Unser Bruno ist tot**« mit dem Hinweis, dass der Braunbär Bruno am Spitzingsee „hinterrücks erschossen“ wurde, wird in einer Annonce auch angedroht: „**Bruno – an der Wahlurne rächen wir dich.**“

Diese Drohung hat wohl, wie die Erfahrung zeigt, in Bayern nicht den Hauch einer Chance. smü